

Andacht zum 21.03.21 Frühling

Gott, du bist bei uns. Hör mal dieses Gedicht an. Das würdest du uns auch so sagen, oder?

Löwenzahnwiese - Frühlingsgedicht – auch zum Trösten

Gelbe Sonnen, Blütenwonne Ringsum auf den Wiesen.
Helles Strahlen, Frühling malen. Was für ein Genießen!
Blüten. Viele Lichterspiele. Sieh der Sonne Strahlen,
wie sie helle Funkenbälle auf die Wiese malen!
Bist du traurig oder einsam, gehe sie besuchen
in den Gärten auf den Wiesen.
Dort kannst du sie suchen.

Sieh die Farben! Hör die Lieder, die im Wind sie singen.
Blümchen trösten. Hör die Worte, die im Winde klingen.
Schließ die Augen! Träum den Frühling auch an dunklen
Tagen.

Lausche, was die Blütensonnen, dir zum Troste sagen.

Elke Bräunling



Lied

Wie ein Lachen, wie ein Vogelflug steigt ein Lied zum Himmel auf.
Und ich staune, mir wird leicht, Gottes Flügel tragen weit.
Und ich staune, mir wird leicht, Gottes Flügel tragen weit.

Haben Sie, habt Ihr schon etwas für den Frühling dekoriert – oder etwas Schönes gesehen in der Natur?



Bibeltext: Hoheslied 2

8 Mein Freund kommt zu mir! Ich spür's, ich hör ihn schon! Über Berge
und Hügel eilt er herbei.

9 Dort ist er – schnell wie ein Hirsch, wie die flinke Gazelle.

Jetzt steht er vorm Haus! Er späht durch das Gitter, schaut zum
Fenster herein. 10 Nun spricht er zu mir! Mach schnell, meine
Freundin! Komm heraus, geh mit!



11 Der Winter ist vorbei mit seinem Regen.

12 Es grünt und blüht, so weit das Auge reicht.

Im ganzen Land hört man die Vögel singen;
 nun ist die Zeit der Lieder wieder da!
 13 Sieh doch: Die ersten Feigen werden reif;
 die Reben blühen, verströmen ihren Duft.



Mach schnell, meine Freundin!
 Komm heraus, geh mit!

Frühling – komm, meine Freundin! ruft uns der Bibeltext zu. Komm, mein Freund, komm raus. Ach, das möchten viele gerne – raus – in die Natur in den Frühling. Und raus aus den Einschränkungen und der Sorge. Ich wünsche uns, dass wir bald aufatmen und wieder freier sein können! Ich wünsche uns allen, dass wir im Moment das tun können, was möglich ist: spazieren gehen, spielen, etwas Schönes finden, die Wohnung dekorieren, Freunde treffen, das finden und behalten, was wichtig ist und leben – miteinander und mit Gott.

Lied

Gottes Hand hält mich fest wie ein Vogel im Nest,
 so bin ich wohl geborgen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
 wie im Himmel, so auf Erden.
 Unser tägliches Brot gib uns heute,
 und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
 Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
 Amen.

Lied

1. Segne uns mit der Weite des Himmels. Segne uns mit der Wärme der Sonne.
 Segne uns mit der Frische des Wassers. Himmlischer Vater, segne uns!
 Segne, Vater, tausend Sterne. Segne, Mutter, unsre Erde.
 Segne, Vater, Meer und Land. Segne, Mutter, Herz und Hand. 3. Segne uns mit den
 Träumen der Kinder. Segne uns mit der Liebe der Eltern.
 Segne uns mit den Geschichten der Alten. Himmlischer Vater, segne uns!
 Segne, Vater, Tausend Sterne. Segne, Mutter, unsre Erde.
 Segne, Vater, Meer und Land. Segne, Mutter, Herz und Hand.